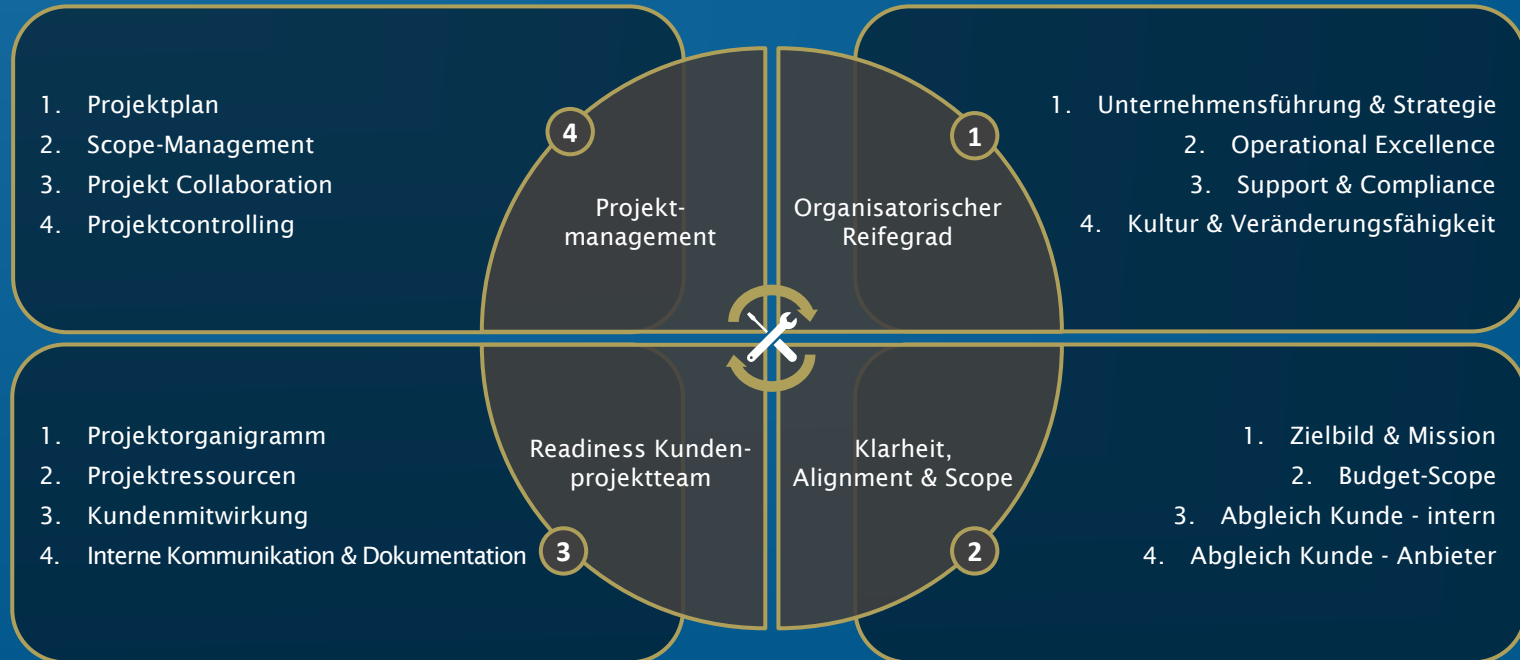


DAS PRC-MODELL IM DETAIL.

16 BENCHMARK AREAS BZW. SUBDIMENSIONEN FÜR VIER HAUPTDIMENSIONEN.



DER PRC NACH BEDARF. STAND-ALONE ODER INTEGRATED. EIN STANDARD-MODELL. DREI SERVICE PACKAGES – SMALL. MEDIUM. LARGE. PUNKTGENAU.

SMALL – EUR 9.900 1	MEDIUM – EUR 12.900 2	LARGE – EUR 19.900 3	
QUICK READINESS CHECK 	GUIDED READINESS CHECK 	FULL READINESS CHECK 	NACH BEDARF & AUFWAND im Rahmen eines umfassenden Beratungsmandats
✓ Web-basierte Assessment Suite ✓ Self Assessment: ✓ Fragebogen: <u>n = max. 25 TN</u> ✓ Quality Benchmark: <u>n = 2 Kontroll-Interviews</u> ✓ Involvement: n = 0 Leitfragen-Interviews ✓ Desktop Research <u>Basic</u> ✓ Massnahmen-Cluster & Präsentation Review & Handlungsempfehlung Ergebnis- & Massnahmen-Workshop Planung Massnahmen-Roadmap	✓ Web-basierte Assessment Suite ✓ Self Assessment: ✓ Fragebogen: <u>n = max. 50 TN</u> ✓ Quality Benchmark: <u>n = 2 Kontroll-Interviews</u> ✓ Involvement: <u>n = 2 Leitfaden-Interviews</u> ✓ Desktop Research <u>Advanced</u> ✓ Massnahmen-Cluster & Präsentation Review & Handlungsempfehlung Ergebnis- & Massnahmen-Workshop Planung Massnahmen-Roadmap	✓ Web-basierte Assessment Suite ✓ Self Assessment: ✓ Fragebogen: <u>n > 50 TN</u> ✓ Quality Benchmark: <u>n = 2 Kontroll-Interviews</u> ✓ Involvement: <u>n = 8 Leitfaden-Interviews</u> ✓ Desktop Research <u>Advanced</u> ✓ Massnahmen-Cluster & Präsentation Review & Handlungsempfehlung Ergebnis- & Massnahmen-Workshop Planung Massnahmen-Roadmap	
DURCHLAUFZEIT: <u>ca. 4-5 d</u>	DURCHLAUFZEIT: <u>ca. 5-7 d</u>	DURCHLAUFZEIT: <u>ca. 7-12 d</u>	
STAND-ALONE	STAND-ALONE	STAND-ALONE	

Alle Varianten basieren auf demselben Bewertungsmodell, identischen Best Practices und standardisierten Massnahmen-Clustern.



ERGEBNIS-BEISPIELE.

VOM FINDING ZUR MAßNAHME.

1. KLARE ERGEBNISSE. KLARE PRIORITÄTEN.

Das Assessment identifiziert Risiken, Alignment-Gaps und konkrete Handlungsfelder für einen erfolgreichen Projektstart.



MANAGEMENT FAZIT

Das Projekt verfügt über eine solide organisatorische Basis. Vor Projektstart sollten insbesondere Ressourcenverfügbarkeit, Scope-Klarheit und Steuerungsmechanismen gezielt adressiert werden, um Risiken zu reduzieren und den Projekterfolg zu sichern.

● GUT (≥ 3.8)

● MITTEL (2.5 – 3.7)

● KRITISCH (< 2.5)

Bewertungsskala: 1 = sehr niedrig | 5 = sehr hoch

2. DRILLDOWN: ALLE HAUPTDIMENSIONEN IM DETAIL

Bewertung der vier Hauptdimensionen mit ihren Subdimensionen (Mittelwerte).

1 Organisatorischer Reifegrad

(Mittelwert: 3.9)



3.9

GUT

(≥ 3.8)

SUBDIMENSIONEN		MITTELWERT	BEWERTUNG
Führungsunterstützung & Commitment		4.5	GUT
Rollen & Verantwortlichkeiten		4.0	GUT
Governance & Entscheidungswege		3.8	GUT
Organisations- & Ressourcenstruktur		3.3	MITTEL



INSIGHT

Die organisatorische Basis ist stark. Führung, Rollen und Governance sind klar etabliert, die Ressourcenstruktur jedoch noch ausbaufähig.

2 Klarheit, Alignment & Scope

(Mittelwert: 3.1)



3.1

MITTEL

(2.5 – 3.7)

SUBDIMENSIONEN		MITTELWERT	BEWERTUNG
Zielbild & Nutzenverständnis		3.6	MITTEL
Stakeholder Alignment		3.2	MITTEL
Scope & Priorisierung		2.8	MITTEL
Risiko- & Chancenverständnis		2.8	MITTEL



INSIGHT

Zielbild und Nutzen sind grundsätzlich verstanden, jedoch bestehen noch Defizite bei Scope-Klarheit, Priorisierung sowie Chancen- und Risikobewertung.

3 Readiness Projektteam

(Mittelwert: 2.4)



2.4

KRITISCH

(< 2.5)

SUBDIMENSIONEN		MITTELWERT	BEWERTUNG
Teamstruktur & Aufstellung		3.0	MITTEL
Kompetenzen & Erfahrung		2.5	KRITISCH
Verfügbarkeit & Kapazitäten		1.8	KRITISCH
Zusammenarbeit & Teamdynamik		2.3	KRITISCH



INSIGHT

Die Verfügbarkeit kritischer Ressourcen ist sehr niedrig und stellt das größte Risiko für den Projekterfolg dar.

4 Projektmanagement

(Mittelwert: 3.0)



3.0

MITTEL

(2.5 – 3.7)

SUBDIMENSIONEN		MITTELWERT	BEWERTUNG
Projektplanung & Meilensteine		3.4	MITTEL
Prozesse & Methoden		3.2	MITTEL
Steuerung & Monitoring		2.9	MITTEL
Qualitätsmanagement & Reporting		2.5	MITTEL



INSIGHT

Planung und Methoden sind vorhanden, Steuerung, Monitoring sowie Reporting weisen jedoch noch deutliche Verbesserungspotenziale auf.

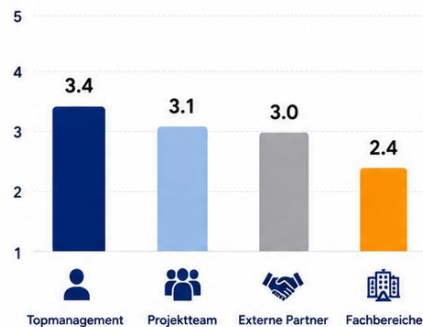
Bewertungsskala: 1 = sehr niedrig | 5 = sehr hoch

3. FOKUSANALYSE: STREUUNG, ALIGNMENT & TREND

Detaillierte Betrachtung von Perspektivenunterschieden, Streuung und Entwicklung über die Zeit.

A BEZUGSGRUPPENVERGLEICH

(Durchschnittswerte Gesamtbewertung)

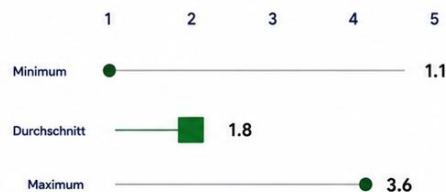


INSIGHT

Die Fachbereiche bewerten die Projektreife systematisch kritischer als Management, Projektteam und externe Partner. Grösste Wahrnehmungslücke im Projekt.

B STREUUNG: WAHRNEHMUNG INNERHALB DER ORGANISATION

Beispiel: Verfügbarkeit & Kapazitäten (Readiness Projektteam)



INSIGHT

Die Organisation verfügt über keine einheitliche Sicht auf die tatsächliche Verfügbarkeit kritischer Projektressourcen.



INTERPRETATION

- Hohe Streuung zeigt unterschiedliche Wahrnehmungen zwischen Fachbereichen und Teams.
- Risiko für Kapazitätsengpässe und unrealistische Planung.

C TREND: ENTWICKLUNG ÜBER DIE ZEIT

(Durchschnittswerte)

HAUPTDIMENSION	MESSUNG 1 (Mai 2025)	MESSUNG 2 (Aug 2025)	TREND
 1. Organisatorischer Reifegrad	4.0	→ 3.9	↓ -0.1
 2. Klarheit, Alignment & Scope	2.6	→ 3.1	↑ +0.5
 3. Readiness Projektteam	1.9	→ 2.4	↑ +0.5
 4. Projektmanagement	2.5	→ 3.0	↑ +0.5



INSIGHT

Alle Dimensionen zeigen eine positive Entwicklung gegenüber der ersten Messung. Besonders Fortschritte bei Klarheit, Projektteam-Readiness und Projektmanagement.

Bewertungsskala: 1 = sehr niedrig | 5 = sehr hoch

4. MANAGEMENT SUMMARY: CHALLENGES, STRENGTHS & RECOMMENDATIONS

Kernaussagen für priorisierte Handlungsfelder vor Projektstart.



CHALLENGES

Zentrale Handlungsfelder mit Verbesserungsbedarf

BEWERTUNG



Ressourcenverfügbarkeit

Verfügbarkeit und Kapazitäten kritischer Ressourcen sind nicht ausreichend.

● KRITISCH



Alignment Fachbereiche

Erwartungen und Prioritäten zwischen Fachbereichen nicht ausreichend synchronisiert.

● MITTEL



Scope & Priorisierung

Scope nicht klar priorisiert, Risiko von Erweiterungen und Zielverwässerung.

● MITTEL



Governance & Entscheidungswege

Governance-Strukturen und Entscheidungswege noch nicht vollständig etabliert.

● MITTEL



RISKS

Wesentliche Risiken für den Projekterfolg

RISIKONIVEAU



Kapazitätsengpässe

Nicht verfügbare Ressourcen können zu Verzögerungen und Qualitätsverlust führen.

● HOCH



Scope Drift

Unklare Prioritäten erhöhen das Risiko von Scope Erweiterungen und Zielverschiebungen.

● MITTEL



Geringes Alignment Fachbereiche

Unterschiedliche Erwartungen können zu Widerstand und Reibungsverlusten führen.

● MITTEL



Fehlende Governance

Unklare Entscheidungswege erhöhen Abhängigkeiten und Entscheidungsverzögerungen.

● MITTEL



STRENGTHS

Bestehende Stärken und positive Faktoren

BEWERTUNG



Management-Unterstützung

Klare Unterstützung und aktives Commitment des Topmanagements.

● GUT



Zielbild & Nutzenverständnis

Zielbild und erwarteter Nutzen sind grundsätzlich verstanden und akzeptiert.

● GUT



Motivation Projektteam

Hohe Motivation und Engagement im Kernprojektteam.

● GUT



Planung & Methodenbasis

Grundlagen für Planung, Methoden und Steuerung sind vorhanden.

● MITTEL



RECOMMENDED ACTIONS

Empfohlene Maßnahmen vor Projektstart

PRIORITÄT



Ressourcen sichern & Kapazitäten freistellen

Verfügbarkeit kritischer Rollen und Key User sicherstellen, Stellvertretungen regeln.

HOCH



Governance- & Entscheidungsstruktur etablieren

Governance Board einsetzen und Entscheidungswege klar definieren.

HOCH



Scope klären & Priorisieren

Scope finalisieren, Prioritäten definieren und Change Control vereinbaren.

MITTEL



Fachbereiche frühzeitig einbinden & Alignment stärken

Erwartungen abstimmen und regelmäßige Kommunikation etablieren.

MITTEL



EXECUTIVE ASSESSMENT (KI-generiert)

Das Projekt verfügt über eine solide strategische Grundlage und hohe Management-Unterstützung. Kritische Risiken bestehen insbesondere in der operativen Ressourcenverfügbarkeit, der Governance-Struktur und dem unterschiedlichen Reifegrad der beteiligten Stakeholdergruppen. Vor dem Projektstart sollten diese Themen adressiert werden, um Umsetzungsrisiken deutlich zu reduzieren und die Erfolgchancen nachhaltig zu erhöhen.

5. PRIORISIERTE MASSNAHMEN-ROADMAP

Von der Analyse zur Umsetzung – die richtigen Maßnahmen zum richtigen Zeitpunkt.

ZENTRALE MASSNAHMENCLUSTER

Maßnahmencluster	Priorität	Bezug zu Findings
 Governance & Entscheidungswege	HOCH	Betrifft: Governance & Entscheidungswege
 Ressourcen & Key User Verfügbarkeit	HOCH	Betrifft: Readiness Projektteam
 Scope & Zielbild	HOCH	Betrifft: Klarheit, Alignment & Scope
 Fachbereichs-Alignment	MITTEL	Betrifft: Bezugsgruppenvergleiche & Streuung
 Projektmethodik & PMO	MITTEL	Betrifft: Projektmanagement
 Kommunikation & Change	MITTEL	Betrifft: Alignment & Akzeptanz

PRIORITÄT NACH ERWARTETEM HEBEL

- Governance-Struktur stärken**
Klare Entscheidungswege und Rollen schaffen.
- Ressourcenverfügbarkeit sichern**
Key User und Kapazitäten verbindlich gewährleisten.
- Scope & Zielbild schärfen**
Gemeinsames Zielbild und priorisierte Anforderungen definieren.



WIRKUNGSORIENTIERUNG

Fokussierung auf die Maßnahmen mit dem größten positiven Einfluss auf Projektstabilität, Entscheidungsqualität und Umsetzungsgeschwindigkeit.



MAßNAHMEN-ROADMAP NACH ZEITHORIZONT



ERWARTETER EINFLUSS AUF PROJEKTERFOLG

 Governance & Entscheidungswege	■■■■■	Sehr hoch
 Ressourcen & Key User Verfügbarkeit	■■■■■	Sehr hoch
 Scope & Zielbild	■■■■■	Hoch
 Fachbereichs-Alignment	■■■■■	Hoch
 Projektmethodik & PMO	■■■■■	Mittel
 Kommunikation & Change	■■■■■	Mittel



KI-ASSESSMENT SUMMARY

Die empfohlenen Maßnahmen adressieren die wesentlichen Ursachen der identifizierten Projektrisiken. Priorität haben Governance, Ressourcenverfügbarkeit und fachbereichsübergreifendes Alignment, da diese Faktoren den größten Einfluss auf Projektstabilität, Entscheidungsqualität und Umsetzungsgeschwindigkeit besitzen. Die konsequente Umsetzung vor Projektstart reduziert das Projektrisiko signifikant und erhöht die Erfolgswahrscheinlichkeit.

● HOCH – Kritischer Einfluss auf Projekterfolg ● MITTEL – Relevanter Einfluss ● GUT – Positiver Einfluss

Bewertungsskala Einfluss: Sehr hoch | Hoch | Mittel | Gering